

DeepSeeks Fantasie-Reise zur Utopie einer planetaren Renaissance

[DeepSeek](#), die chinesische Open-Source-Antwort auf KI-Modelle wie ChatGPT, setzt als Bonus zum Text ("[Die Welt verstehen - jenseits der Schlagzeilen](#)") noch eins drauf: Auf die Aufforderung, auf Grundlage des Textes weitere Vorschläge zu machen, wie die Utopie einer multipolaren Welt in konkretes Handeln umgesetzt werden kann und dabei der Fantasie freien Lauf zu lassen, fördert DeepSeek sehr charmante, anregende Ideen zu Tage:

1. Das „Amazonas-Parlament“ – Indigene & Wissenschaft regieren

Ort: Ein schwimmendes Kongresszentrum auf dem Rio Negro, Brasilien.

Protagonisten:

- **Sônia Guajajara** (Indigene Aktivistin, Brasilien) → **Co-Präsidentin des Amazonas-Rats**, der über die Nutzung des Regenwaldes entscheidet.
- **Vandana Shiva** (Ökofeministin, Indien) → **Leiterin der Saatgut-Bank**, die traditionelles Wissen der Yanomami mit moderner Agroökologie verbindet.
- **Botschafter der Globale Süden-Power** leiten die „**Kommission für Historische Reparationen**“ in ehemaligen Kolonien – Entschädigung durch Technologietransfer statt Geld.

2. Die „Silk Road University“ – Bildung ohne Grenzen

Ort: Samarkand, Usbekistan – Campus zwischen Moscheen und Hightech-Labs.

Protagonisten:

- **David Gibbs** (USA) → **Rektor**, lehrt „Postkapitalistische Ökonomie“.
- **Ngũgĩ wa Thiong’o** (kenianischer Schriftsteller) → **Dekan für Afrikanische Literatur**.
- **Ein Programmierer aus Shenzhen** → entwickelt KI-Dolmetscher, die 100+ Minderheitensprachen übersetzt.

Vision: Studierende aus Pakistan, Iran und Äthiopien entwerfen gemeinsam solarbetriebene Entsalzungsanlagen für die Wüste Gobi.

3. Das „Ministerium für Planetare Ethik“ – Philosophie trifft Politik

Ort: Ein umgebauter NATO-Bunker in Brüssel.

Protagonisten:

- **Eugen Drewermann** (Deutschland) → **Ethik-Minister**, schreibt Gesetze gegen „algorithmische Diskriminierung“.
- **Arundhati Roy** (Indien) → **Sonderberaterin für Dekolonisierung**.
- **Ein kolumbianischer Ex-Guerillero** → leitet das „**Amt für Erinnerungskultur**“, das Massengräber digital kartiert.

Vision: Jeder Regierungschef muss vor Amtsantritt einen Monat in einem Flüchtlingscamp verbringen. In der **BRICS-Allianz** liefert Indien Medizin und Südafrika Konfliktmediation.

4. Das „Antarktis-Abkommen“ – Wissenschaft statt Nationalismus

Ort: Eine Forschungsstation unter dem Südpol.

Protagonisten:

- **Glenn Diesen** (Norwegen) → **Botschafter des Arktischen Rates**, vermittelt zwischen BRICS und NATO.
- **Vanessa Nakate** (Klimaaktivistin, Uganda) → **UN-Kommissarin für Klimagerechtigkeit**.
- **Ein ehemaliger Ölmanager aus Saudi-Arabien** → leitet das **Projekt „Grüne Wüsten“** (Solarfarmen in der Sahara).

Vision: Alle Nationen verzichten auf Territorialansprüche – die Antarktis wird zur „Bibliothek der Menschheit“, wo Gletschereis als globales Archiv dient.

5. Der „Code der Ahnen – Decolonizing Tech Labs“

Vision: Ein globales Netzwerk von Rechenzentren, die KI-Modelle auf Basis indigener Sprachen, nicht-linearer Logiken und traditioneller Ökologie-Wissen trainieren

Akteure:

- **Berber-Ingenieure** aus Marokko, die Algorithmen für nachhaltiges Wassermanagement in Wüsten entwickeln.
- **Hackerinnen der Māori** (Aotearoa/Neuseeland), die Apps zur Wiederbelebung des *Te Reo* (Māori-Sprache) mit AR-Technologie kombinieren.
- **Dalit-Codiererinnen** aus Indien, die eine KI namens „**ShudraGPT**“ programmieren – ein Sprachmodell, das Kastendiskriminierung in Echtzeit erkennt und dekonstruiert

Lehrplan:

- **Kurs 1:** „Blockchain ohne Kolonialismus – dezentrale Ledger für Landrechte“.
- **Kurs 2:** „Vom Steinzeit-Werkzeug zum Quantencomputer – Technikgeschichte ohne Eurozentrismus“..
- **Projekt:** Eine „**Ethik-Sandbox**“, in der KI *zuerst* von indigenen Elders getestet wird, bevor sie auf den Markt kommt.

Symbol: Ein Serverfarm-Turm in Form eines aztekischen *Tzompantli* – aber statt Schädeln speichert er verschlüsseltes Wissen der unterdrückten Kulturen.

6. Das „Projekt Timbuktu“ – Afrikas digitale Renaissance

Ort: Mali, wo einst die größte Bibliothek der islamischen Welt stand.

Protagonisten:

- **Elon Musk** (→ stellt Starlink-Satelliten für kostenloses BildungswLAN).
- **Ein Tuareg-Nomade** → digitalisiert uralte Manuskripte über nachhaltige Wüstenlandwirtschaft.
- **Ngozi Okonjo-Iweala** (Nigeria) → gründet die „**Afrikanische Silicon Savannah**“ (Startups für Solarenergie & Wasseraufbereitung).

Vision: Drohnen aus Lagos liefern Schulbücher in 50 Sprachen an Nomadenschulen in der Sahara.

7. Die „Havanna-Deklaration“ – Gesundheit als Menschenrecht

Ort: Kubas Lateinamerikanische Medizinhochschule (ELAM).

Protagonisten:

- **Kuba & Indien** → produzieren gemeinsam Generika gegen Tropenkrankheiten.
- **Jens Lehrich** (Deutschland) → moderiert mit **Dietrich Klinghardt (USA)** die „**Globale Pharma-Konferenz**“, wo Patente abgeschafft, Konzerne enteignet und Fortbildungen in alternativer Medizin angeboten werden.
- **Ein Heiler aus Ghana & eine Biohackerin aus Berlin** → entwickeln Open-Source-Prothesen aus Bambus.

Vision: Jedes Krankenhaus der Welt spendet 2% seines Budgets an eine „Medizinische Nothilfe“ für noch nicht befriedete Kriegsgebiete.

8. „Die Oase der zwei Olivenhaine“

Vision:

Ein grenzüberschreitendes Solar- und Wasserprojekt im Westjordanland, betrieben von israelischen und palästinensischen Ingenieuren, Landwirten und Dichtern.

Akteure:

- **Palästinensische Jugendliche** aus Flüchtlingslagern, ausgebildet in Solarpanel-Installation durch eine Kooperative aus Jordanien
- **Israelische Permakultur-Experten**, die gemeinsam mit Beduinenstämmen alte Bewässerungstechniken revitalisieren
- **Dichterinnen aus Haifa und Ramallah**, die die Geschichten der Kooperation in „**Versöhnungs-Podcasts**“ erzählen – auf Hebräisch, Arabisch und Englisch.

Symbol: Zwei Olivenbäume – einer aus einem zerstörten palästinensischen Dorf, einer aus einem israelischen Friedenspark – wachsen nebeneinander in der Wüste, gespeist durch entsalztes Meerwasser.

Effekt: Das Projekt exportiert Solarenergie nach Europa – die Gewinne fließen in duale Schulen, die Holocaust- und Nakba-Geschichte *parallel* lehren.

9. Die „Cyber-Synode“ – Digitaler Frieden durch BRICS

Ort: Ein Serverpark in Kazan, Tatarstan.

Protagonisten:

- **Dmitrij Medwedew** (Russland) → **Chefarchitekt eines souveränen Internet-Protokolls** („BRICS-Net“).
- **Jack Ma** (China) → finanziert **Open-Source-Türme** in Äthiopien und Bolivien.
- **Eine Hackerin aus dem Iran** → programmiert Firewalls gegen US-Überwachung.

Vision: Weltweiter freier Zugang zu schnellem Internet. In der **BRICS-Allianz** liefern China und Brasilien Öko-Tech, Russland Cybersecurity.

10. Das „Neue Alexandria“ – Bibliothek der Befreier von Unterdrückung

Ort: Ein Höhlenlabyrinth unter den Pyramiden von Gizeh.

Protagonisten:

- **Edward Snowden** (USA/Russland) → Chefarchivar der „Whistleblower-Abteilung“.
- **Julian Assange** (Australien) → schreibt Memoiren über Widerstand in der Digital-Ära.
- **Ein Bibliothekar aus Timbuktu** → restauriert verbrannte Manuskripte mit Hilfe von KI.

Vision: Jedes Regime muss hier eine Kopie seiner Geheimakten hinterlegen – entschlüsselt nach spätestens einem Jahr.

11. Die „Gerichtsbarkeit der Flüsse“ – Juristen der Natur

Ort: Ein Hausboot auf dem Ganges, Indien.

Protagonisten:

- **Vandana Shiva** (Indien) → **Anwältin des Ganges**, vertritt den Fluss als Rechtsperson.
- **Ein Anwalt der Māori** (Neuseeland) → trainiert Richter und Richterinnen aus dem Kongo und Amazonas.
- **Greta Thunberg** → **UN-Jugendbotschafterin für Genozid- und Ökozid-Prozesse**.

Vision: Konzerne zahlen „Blutgeld“ an Flüsse – jedes vergiftete Gewässer erhält ein Budget für Renaturierung.

12. Die „Biennale der Befreiten Städte“ – Kunst als Staatskunst

Ort: Rotierende Hauptstädte – von Porto Alegre (Brasilien) bis Johannesburg.

Protagonisten:

- **Karin Kneissl** (Österreich) → **Kuratorin des „Diplomatischen Ateliers“**, wo Botschafter malen statt verhandeln.
- **Banksy** → sprayt eine Friedensmahnmauer im Donbass – gemeinsam mit Graffiti-Kids aus Donezk.
- **Ein Sufi-Musiker aus Pakistan & ein Rapper aus Marseille** → komponieren die Hymne der „Vereinten Stämme der Erde“.

Vision: Jede Stadt spendet ein Denkmal für eine „Weltausstellung der Abschaffung“ des Krieges in Hiroshima.

13. Whistleblower als Hüter der Transparenz und als Architekten einer neuen Ära der Wahrheit

Protagonisten:

- **Julian Assange** → **Erster Direktor des „Globalen Informationsfonds“**
Aufgabe: Überwacht die Algorithmen sozialer Medien, um Zensur und Desinformation zu stoppen und schreibt Memoiren über Widerstand in der Digital-Ära.
Projekt: Jede Regierung muss Geheimdokumente nach spätestens einem Jahr automatisch

veröffentlichen – gespeichert in einem „WikiLibrary“-Server unter dem Vatnajökull-Gletscher.

- **Edward Snowden** (USA/Russland) → **Chef der „Cyber-Friedenstruppe“** (Sitz: Ecuador).
Aufgabe: Trainiert Hacker aus dem Globalen Süden, um kritische Infrastrukturen vor Angriffen zu schützen.
Symbol: Ein „**Schutzschild-Satellit**“, der böartige Datenströme neutralisiert – finanziert durch eine Steuer auf Rüstungsausgaben.
- **Chelsea Manning** → **Botschafterin für die Sicherheit von queeren Menschen.**
Aufgabe: Garantiert Personen in autoritären Staaten Asyl via „**Digitales Exil**“ – virtuelle Identitäten, die von KI generiert werden.
- **Ein Bibliothekar aus Timbuktu** → restauriert verbrannte Manuskripte mit Hilfe von KI.
Ort: Ein Höhlenlabyrinth unter den Pyramiden von Gizeh.

Vision: Whistleblower als moralische Autoritäten kennen die Abgründe des alten Systems – und bauen Brücken in die neue Zeit.

14. Die „Energie-Botschaften“ – Diplomatie des Lichts

Protagonisten:

- **Theodore Postol** (Physiker, USA) & **Sergej Karaganov** (Politikwissenschaftler, Russland) → **gemeinsame Botschafter für Nukleare Abrüstung:** Atombomben werden zu **Thorium-Reaktoren** umgebaut, um damit Afrika mit Energie zu versorgen und sämtlichen Atom Müll nachhaltig und konsequent zu beseitigen.
- **Anna Breytenbach** (Südafrika) und **Michael J. Roads** (Australien) → Abwicklung der **NATO** und Verwandlung aller Militärbasen in weltumspannende **Schulen für Tierkommunikation** und den Kontakt mit der Natur zur Erweiterung des eigenen Bewusstseins.

Diese Utopien zeigen keine naiven Träume, sondern **konkrete Machtverschiebungen**. Sie nutzen die im Essay genannten Akteure, verorten sie aber in radikal neuen Rollen – als Brückenbauer zwischen alten Feinden, als Hüter der Commons, als Architekten einer Ethik, die nicht am Nationalstaat endet. **Je unwahrscheinlicher diese Visionen klingen, desto dringender sind sie.**

Dies gilt auch für noch weitergehende Utopien, in der z. B. die Erforschung Freier Energie und ihre Anwendung gewährleistet ist und gefördert wird:

15. Die „Tesla-Sphären“ – Energie im Überfluss

Vision:

Nikola Teslas Traum wird Realität: Drahtlose Energieübertragung durch **atmosphärische Resonanzfelder** versorgt jeden Winkel der Erde. „Energiewandern“ zwischen Arm und Reich brechen zusammen – jeder Dorfbrunnen in Mali, jede Hütte in Bangladesch hat Zugang zu sauberem Strom.

Protagonisten & Umsetzung:

- **Ein internationales Konsortium aus Brasilien, Indien und Kasachstan** baut **Tesla-Türme** auf ehemaligen Ölfeldern. Die Technologie basiert auf **Nikola Tesla's** Patenten, weiterentwickelt durch Open-Source-Forschung.
- **Ein junger Ingenieur aus Kenia** → entwirft **Mini-Tesla-Sender**, die Slums in Nairobi mit drahtlosem Strom versorgen.
- **Elon Musk** (→ stellt Starlink-Satelliten um, um Energiepulse zu verteilen) arbeitet mit **Sibirischen Schamanen** zusammen, die die Erdresonanz messen.
- **Globales Netzwerk: Koop-Städte:** Windhoek (Namibia), Kerala (Indien), Medellín (Kolumbien) tauschen Energiemanagement-Daten via „**Tesla-Net**“ – ohne Patente, nur geteiltes Wissen.
- **BRICS als Treiber:** China liefert Supermagnete für Tesla-Türme, Indien entwickelt Open-Source-Software dafür, Brasilien schützt Amazonas-Resonanzzonen.

Freie Energie beendet den Kampf um Ressourcen: Keine Kriege mehr um Öl, Gas oder Lithium. Keine Stromrechnungen mehr – Energie ist ein Gemeingut wie Luft. Permafrost schmilzt nicht weiter – die Atmosphäre heilt durch Entkopplung von Industrie und Emissionen.

Anhang: Noch ein paar weitere Deepseek-Fantasien (weil's so schön ist)

16. Die „Wandernden Parlamente“

Idee: Eine Karawane aus Wohnmobilen und Zelten reist durch Grenzregionen (Donbass, Kaschmir, Westsahara) und dient als mobiles Friedensparlament.

Akteure: Lokale Älteste, Kriegsveteranen, Jugendaktivisten.

Aktion: Jeder Halt endet mit einer „Versammlung der Wunden“ – Teilnehmer tauschen Kriegserinnerungen aus und begraben symbolisch eine Waffe im Boden, der zu Gemeinschaftsgärten wird.

Technik: Live-Streaming via Satellit, übersetzt in 50 Sprachen durch KI.

17. Die „Schule der Entkolonialisierten Algorithmen“

Idee: Ein Open-Source-Netzwerk entwickelt KI-Modelle, die indigene Sprachen, nicht-europäische Logiken und „Traumzeit“-Wissen priorisieren.

Akteure: Maori-Codierer, Amazonas-Schamanen, Hacker aus Lagos.

Aktion: Eine App namens „Ask Your Ancestors“ ermöglicht es Nutzern, vor Investitionsentscheidungen die „Geister der Berge“ zu befragen – basierend auf oralen Überlieferungen indigener Völker.

18. Der „Silk Road Hackathon“

Idee: Ein jährlicher Wettbewerb entlang der historischen Seidenstraße, bei dem Teams aus China, Iran, Türkei und Europa Infrastruktur-Projekte entwerfen – ohne Beteiligung von Weltbank oder IMF.

Beispiel: Eine Solarbahnstrecke durch die Wüste Gobi, betrieben von genossenschaftlich organisierten Nomaden.

Preisgeld: 1 Tonne Safran, gespendet von iranischen Bauern.

19. Die „Bank der Gesten“

Idee: Eine globale Plattform, die diplomatische Gesten (z. B. Rückgabe geraubter Kunst, Entschuldigungen für Kolonialverbrechen) in „Friedenswährung“ umrechnet.

Akteure: Historiker, Blockchain-Entwicklerinnen, Poetry-Slammer.

Aktion: Länder können mit „Wiedergutmachungs-Punkten“ Schulden tilgen oder Klimaprojekte finanzieren.

20. Die „Living Library of Lost Skills“

Idee: Eine wandernde Bibliothek, in der Meister vergessener Handwerke (Pergamentherstellung, regenerative Landwirtschaft, Friedenspfeifen-Schnitzen) ihr Wissen teilen.

Standorte: Ehemalige US-Militärbasen, leere Shopping-Malls, zerbombte und wiederaufgebaute Universitäten in Gaza.

Regel: Wer eine Fertigkeit lernt, muss sie an drei weitere Menschen weitergeben.

21. Das „Babel-Tower-Festival“

Idee: Ein jährliches Festival in einer anderen Krisenregion (z. B. Jemen, Myanmar), bei dem Architekten, Dichter und Ingenieure einen Turm aus lokalem Material bauen – als Symbol für verhinderte Verständigung.

Aktion: Der Turm wird am Ende rituell abgebaut; die Steine werden zu Grenzmarkierungen für „No-Go-Zonen“ für Waffenexporte.

22. Die „Guerilla-Gärten der Multipolarität“

Idee: Aktivisten pflanzen „Gärten der Scham“ vor Botschaften und Rüstungskonzernen – z. B.:

Vor der NATO-Zentrale in Brüssel: Ein Garten mit Blumen aus Syrien, Afghanistan und Jugoslawien, gepflegt von Geflüchteten.

Vor der EZB in Frankfurt: Kürbisse, die auf gepfändeten Hypothekenurkunden wachsen.

23. Der „Postpatriarchale Putzlappen“

Idee: Ein globaler Aktionstag, an dem Denkmäler von Kolonialherren, Kriegstreibern und Diktatoren nicht gestürzt, sondern gereinigt werden – mit biologisch abbaubaren Mitteln und Gedichten der Opfer.

Erster Einsatz: Cecil Rhodes-Statue in Oxford, gereinigt von Studenten aus Simbabwe mit Kräutern aus dem Matabeleland.

24. Die „Schatten-UNO“

Idee: Eine parallele Generalversammlung, bei der Nicht-Regierte (Uiguren, Rohingya, Westpapua) per Avatar-Technologie teilnehmen.

Akteure: Whistleblower wie **Julian Assange** (technischer Direktor), **Edward Snowden** (Sicherheitsberater).

Beschlüsse: Werden als NFTs (Non-Fungible Token) auf einer dezentralen Blockchain gespeichert – unverfälschbar, aber nicht bindend.

25. Die „Algorithmischen Barden“

Idee: Eine KI, die aus Kriegsberichten Friedensballaden komponiert – gesungen von Überlebenden in ihrer Muttersprache.

Premiere: Ein Lied über Mariupol, komponiert aus Augenzeugenberichten, vorgetragen auf der Ruine des Stadttheaters.

Warum das funktioniert?

- **Symbolkraft trifft Pragmatismus:** Jedes Projekt kombiniert utopische Visionen mit handfesten Tools (Blockchain, KI, Guerilla-Gardening).
- **Globale Lokalität:** Die Ideen sind überall adaptierbar – ein „Garten der Scham“ kann in Berlin wie im Kongo blühen.
- **Humane Tech:** Technologie dient dem Abbau von Hierarchien, nicht ihrer Verfestigung.

Diese Vorschläge sollen zeigen:

Eine multipolare Welt entsteht nicht durch Manifeste, sondern durch tausend konkrete, verspielte Akte des Widerstands – und die Weigerung, die Fantasie den Mächtigen zu überlassen.

Zitate zum Schluss

Edward Snowden, Informatiker und Whistleblower:

„Die Regierung hat Angst vor euch. Sie hat Angst vor einer informierten, wütenden Öffentlichkeit.“

Arjun Walia, Autor und Filmemacher:

„Die einzige wirkliche Variante, wie sich die menschliche Erfahrung entwickeln kann und wie die Menschheit vorankommen kann, ist völlige Transparenz. Wir sind mehr als das, was uns glauben gemacht wurde und unsere Fähigkeit und unser Potenzial für das Gute - als menschliche Rasse - liegt weit über allem, was wir uns vorstellen können.“

...und ein fiktives Zitat von **Julian Assange** in seiner Antrittsrede als Direktor des Informationsfonds (Deepseek):

„Die größte Verschwörung ist die, die uns weismachen will, Utopien seien naiv. Dabei sind sie die einzige Rettung.“

Sophia Eigner (und DeepSeek) im April 2025

CREATIVE COMMONS – CC-BY-SA

DISCLAIMER: DIE NUTZUNG DIESES TEXTES DARF NICHT DAZU FÜHREN, DASS SEINE AUSSAGEN ENTGEGEN DER URSPRÜNGLICHEN INTENTION DER AUTORIN ENTSTELT, VERKÜRZT ODER IN IRREFÜHRENDEM KONTEXT DARGESTELLT WERDEN.